

Wahlen in Deutschland

Beitrag von „Moebius“ vom 16. November 2024 19:06

Vor allem war vor einer Woche der Tenor in den genannten Medien noch, dass der Kanzler den Bruch mit der FDP herbeigeführt hat, indem er Linder ultimativ eine letzte Haushaltsvorlage gemacht und ihn dann nach dessen Ablehnung vor die Tür gesetzt hat. Da war das noch anerkennenswert und zeugte von Rückgrat.

Wenn jetzt auf die FDP statt dem Kanzler dieses Szenario vorbereitet hat, ist es auf einmal eine Intrige.

Ganz ehrlich - man kann davon halten, was man möchte. Aber man muss doch wohl in der Lage sein, von seiner persönlichen Meinung so weit zu abstrahieren, dass man erkennt, dass Menschen mit anderen politischen Einstellungen diesen Vorgang ganz anders bewerten. Die FDP hat in der Koalition von 12% auf 3% abgebaut, weil 3 von 4 ehemaligen FDP Wählern offensichtlich mit der Arbeit der FDP in der Koalition nicht zufrieden waren (und das ganz sicher nicht, weil die FDP bei Rot-Grünen Projekten auf die Schuldenbremse geschaut hat). Dass diese den Ausstieg positiv bewerten werden, muss man doch auch erkennen können, auch wenn man nicht zu dieser Gruppe gehört. Und dass die es auch nicht negativ sehen werden, wenn der Ausstieg geplant und mit einer Strategie erfolgt ist, sollte doch auch offensichtlich sein. Stattdessen wird so getan, als ob eine große Verschwörung aufgedeckt worden wäre, über die man sich nur empören könne.